Diakonie
Jugendhilfe
Oberbayern

Liebe Familien,

Herzlich Willkommen im

Haus für Kinder Mangfallwichtel

Diakonisches Werk des Evang.-Luth.
Dekanatsbezirks Rosenheim e. V.
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10
83043 Bad Aibling
Telefon: +49 (0)8061 3896-0
Fax: +49 (0)8061 3896-1213
www.dwro.de
AG Traunstein/VR 40298
USt-IdNr.: DE129522238
USt-Nr.: 156/107/70050

Bankverbindung:
meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE93 7116 0000 0005 7670 67
BIC: GENODEF1VRR
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE98 7115 0000 0000 1415 15
BIC: BYLADEM1ROS

Geschäftsleitung:
Dr. Andreas Dexheimer (Vorstand, Sprecher)
Christian Christ (Vorstand)
Ulrike Stehle (besondere Vertreterin)
Margot Stöberlein (besondere Vertreterin)
Klaus Voss (besonderer Vertreter)

Tagesablauf
Kindergarten Mangfallwichtel

7 bis ca. 8.00 Uhr	Bringzeit – Frühdienstgruppe Igel im Haupthaus
Ca. 8.00 bis 8.30 Uhr	Bringzeit - Kindergartengruppe Rehe in der Erweiterung
8.45 bis 9.15 Uhr	Morgenkreis
9.15 bis 9.45 Uhr	gleitende Frühstücksbrotzeit
9.45 bis 11.45 Uhr	Gezielte Angebote, Freispiel, Garten, Ausflüge, Projekte
11.30 bis 11.45 Uhr	Mittagskreis
11.45 bis 12.30 Uhr	Mittagessen
12.30 bis 13 Uhr	Beginn der Abholzeit
13.00 bis 14.30 Uhr	Gezielte Angebote, Freispiel, Garten
14.30 Uhr bis 15.00 Uhr	Nachmittagsbrotzeit in der Erweiterung
15.00 bis 16 Uhr	Gezielte Angebote, Freispiel, Garten im Haupthaus

Unser Morgenkreis

Wir treffen uns um 8:45 Uhr zu einem gemeinsamen Morgenkreis. Mit den Stühlen bilden wir einen Kreis. In unserer Kreismitte befindet sich ein Tuch mit verschiedenen Materialien.

Der Kreis beginnt mit dem entzünden einer Kerze. Dazu wird der Spruch „Ehe wir beginnen, tief im Herzen drinnen, zünden wir ein Lichtlein an, das uns leuchten und wärmen kann. Guten Morgen."

Anschließend singen wir unser Begrüßungslied „Guten Tag…"

Nach unserem Begrüßungslied geht ein Korb mit Steinen durch den Kreis. Jedes Kind nimmt sich seinen Stein und darf es in die Kreismitte legen. Wenn jedes Kind seinen Stein abgelegt hat, wird gezählt wie viele und welche Kinder heute da sind und wer fehlt.

Anschließend werden der Wochentag und das Wetter besprochen.

Aus den verschiedenen Materialien in der Mitte des Kreises, dürfen sich die Kinder einen Gegenstand aussuchen. Je nach getroffener Auswahl wird die dazugehörige Aktion durchgeführt. Z.B. Kreisspiel, Geschichte lesen, erzählen, etc.
Danach wird besprochen, was am heutigen Tag bevorsteht und Dienste werden an die Kinder verteilt.

Zum Schluss beenden wir den Morgenkreis mit dem Spruch „Fertig, fertig, Schluss und aus, der Morgenkreis, der ist jetzt aus."

§ Mittagessen im HFK Mangfallwichtel

Vom 28.10. bis 30.10.2020 trat im HFK Mangfallwichtel das pädagogische Team zusammen, um Selbstbestimmungsrechte der Kinder zum Thema „Mittagessen“ zu erarbeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verständigten sich auf die künftig in der Einrichtung geltenden Partizipationsrechte der Kinder.

Die Beteiligung der Kinder an sie betreffenden Entscheidungen wird damit als Grundrecht anerkannt. Die pädagogische Arbeit soll an diesem Grundrecht ausgerichtet werden.

Gleichzeitig ist die Beteiligung der Kinder eine notwendige Voraussetzung für gelingende (Selbst-) Bildungsprozesse und die Entwicklung demokratischen Denkens und Handelns.

§1Das Mittagessen findet täglich in der Krippe von 11:15 – 12:00 Uhr und im Kindergarten von 11:45 – 12:30 Uhr in den jeweiligen Gruppenräumen statt. Die freie Tisch- und Sitznachbarwahl obliegt den Kindern.

§2 Innerhalb des vorgegebenen Essenszeitraumes ist es den Kindern freigestellt

a) OB sie essen bzw. das Essen probieren
WIE LANGE sie essen
WIE VIEL sie essen

b) Den Kindern ist es freigestellt ihren Teller eigenständig zu befüllen.

Die pädagogischen Mitarbeiter stellen hierbei sicher, dass jedes Kind ausreichend zu Essen bekommt.

§3 Jedes Kind darf frei wählen WAS es aus den angebotenen Speisen essen möchte. Diese werden zur Veranschaulichung in Glasschüsseln auf dem Tisch serviert.

§4 Das Personal behält sich das Recht vor, die Wahl des Geschirrs vorzugeben. In der Krippe dürfen die Kinder selbst entscheiden, ob sie mit dem Löffel, der Gabel oder den Händen essen. Im Kindergarten werden zusätzlich Messer bereitgestellt.

§5 Die Krippenkinder haben die freie Wahl, ob sie ein Lätzchen tragen möchten. Die Ausnahme gilt bei flüssigen Speisen. Hier entscheiden die Fachkräfte je nach Entwicklungsstand der Kinder.
Im Kindergarten werden keine Lätzchen angeboten.

§6 Die Mitarbeiter entscheiden welches Kind den heutigen Tischspruch sagen darf.

§7 Das Eindecken der Tische übernimmt der Tischdienst, der jeweils aus einem Kind pro Tisch besteht. Welches Kind den Dienst übernimmt wird von den Fachkräften festgelegt. Ob dabei ein Glas oder eine Flasche ausgeteilt wird, hängt vom jeweiligen Entwicklungsstand und dem Wunsch des Kindes ab.

§8 Das Abräumen des Geschirrs übernimmt jedes Kind nach dem Essen selbstständig.

§9 Während des Mittagessens gelten folgende Tischregeln:

a) Die Kinder bleiben auf ihrem Platz sitzen
b) Das Essen wird vom eigenen Teller zu sich genommen
c) Die Tischgespräche finden in angemessener Lautstärke statt

§10 Die Kinder dürfen jederzeit die Hilfe des päd. Personals einfordern oder ablehnen.

Schlusswort

Für das Team des KHF Mangfallwichtel steht die Partizipation der Kinder im Vordergrund. Diese wurden unter Berücksichtigung der Selbstbestimmungsrechte gemeinsam erarbeitet. Damit dies in der Umsetzung gelingen kann, freuen wir uns über ihre Kooperation und Mithilfe.

Essensverpflegung

Essensverpflegung im Haus für Kinder Mangfallwichtel

Frühstück	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Täglich frisches Obst und Gemüse	Laugenstangen mit Frischkäse, Butter, Wurst, Käse, etc.	Naturjoghurt mit Müsli	Brot mit Wurst, Käse, Butter, Frischkäse, etc.	Milch mit Müsli	Brot mit Wurst, Käse, Butter, Frischkäse, etc.

Mittagessen im Haupthaus	Siehe Speiseplan Apetito
Mittagessen in der Erweiterung	Siehe Speiseplan Brückenwirth

Nachmittagsbrotzeit	Knäckebrot, Brot, Laugenstangen, Maiswaffeln, Aufstriche, Obst, Gemüse, Naturjoghurt, etc.

Was braucht mein Kind im Kindergarten

Hygiene:

- Schlupfwindeln und Feuchttücher (nur bei Wickelkinder)

Wechselwäsche (je nach Jahreszeit)

- Unterhosen und Unterhemden
- Socken und Strumpfhosen
- T-Shirts
- Pullover
- Lange bzw. kurze Hosen

Garderobe (je nach Jahreszeit)

- Matschhose, Regenjacke und Gummistiefel
- Mütze und Schlupfschal
- Wasserdichte Handschuhe
- Hausschuhe (Bitte keine „Schlappen“ - geschlossene Schuhe sind wichtig)
- Straßenschuhe mit Klett- oder Reißverschluss
- Sonnenhut und Sonnencreme
- KEINE Flip-Flops oder Crocs

Essen/Trinken

- Eigene Trinkflasche

Ruhen

- Kissen

7 gleiche Fotos vom Kind

Wichtig:

Da viele Kinder gleiche oder ähnliche Sachen haben, bitte ALLES gut beschriften. Danke ☺
Für verlorene Kleidung, Spielzeug, etc. wird keine Haftung übernommen!

Pädagogischer Alltag

Patenschaften

Am Anfang des Kindergartenjahres werden Patenschaften gebildet. Das heißt, dass immer zwei Kinder füreinander Sorge tragen, sich gegenseitig helfen und füreinander Verantwortung übernehmen.
Gemeinsam wird mit den Kindern ein Plakat gestaltet, auf dem die Paten aller Kinder bildlich veranschaulicht sind.

Welche Aufgaben haben die Paten?

Die Paten werden im gesamten Tagesablauf tätig. Sie unterstützen sich gegenseitig beim An- und Ausziehen für die Gartenzeit. Bei Spaziergänge geht jeder zusammen mit seinem Paten in der Reihe und auch bei Toilettengänge oder beim Händewaschen können sie sich gegenseitig begleiten.

Gleitendes Frühstück

Im Kindergarten dürfen die Kinder selbst entscheiden, wann sie ein Hungergefühl verspüren und frühstücken möchten. Im Gruppenraum steht ein Frühstückstisch mit sechs Plätzen zur Verfügung. Nach dem Essen deckt jedes Kind den Platz für das nächste Kind ein und räumt sein Geschirr in den Geschirrspüler. Von den Betreuern wird täglich ein variierendes Frühstücksbuffet vorbereitet (siehe Essensverpflegung).

Mittagsruhe

Nach dem Mittagessen haben die Kinder Zeit sich etwas auszuruhen und den Vormittag zu verarbeiten. Hierbei ist es uns wichtig, eine gemütliche und ruhige Atmosphäre zu gestalten. Die Kinder dürfen sich mit ihrem eigenen Kissen in die Kuschelecke legen oder sich auf dem großen Teppich versammeln. Dabei wird gemütlich eine Geschichte vorgelesen, ein Hörspielangehört oder einfach nur Entspannungsmusik gehört. Nach circa 30 Minuten ausruhen dürfen sich die Kinder in Ruhe mit Spielen am Tisch beschäftigen.

Turntag

Jeden Freitag findet der Turntag statt. In Kleingruppen wird eine gezielte Aktion angeboten.

Mitbringtag

Jeden Freitag dürfen die Kinder ein Lieblingsspielzeug von zuhause mitbringen.

Vorschulkinder

Endlich bin ich ein Vorschulkind

Gleich zum Kindergartenstart im September beginnt die Vorschulzeit für die Kinder, die im August die Einrichtung verlassen und im September eingeschult werden.

Wir sind der **„Forscherclub“!**

Die Vorschulkinder treffen sich einmal in der Woche für circa eine Stunde zur Vorbereitung auf die Schulzeit.

Die Kinder nehmen ein neues Rollenbild in der Gruppe ein und sind nun die „großen“ Kinder.

Hier werden gezielte Übungen durchgeführt um die Schulreife und die Schulfähigkeit zu fördern.

In Kleingruppenarbeit werden Arbeitsblätter ausgefüllt und Projekte erarbeitet.
Dieses Kindergartenjahr liegt der Fokus auf dem Thema Experimente.

Hierbei werden spielerisch die ersten Zahlen gelernt und auch die ersten Schreibübungen ausprobiert.
Wir achten auf eine richtige Stifthaltung, Schleifen binden wird geübt und die ersten Buchstaben geschrieben. Dadurch wird die Feinmotorik der Kinder gefördert.
In der Vorschulgruppe werden soziale und emotionale Kompetenzen erweitert. Die Kinder lernen sich selbst zu organisieren, zu planen und selbstbewusst aufzutreten.
Durch das planen eigener kleiner Projekte bauen die Kinder Interesse an einem Thema auf und können dies selbstständig erarbeiten. Es werden gezielte Angebote zur Sprachförderung angeboten, um den Wortschatz zu erweitern und Sätze richtig zu bilden.

Am Ende des Jahres erhält jedes Vorschulkind seine eigene Mappe mit allen Projekten und Arbeitsblättern.

Eingewöhnungszeit

Allgemeine Informationen:

Mit der Kindergartenzeit beginnt für die Kinder und auch für die Eltern ein neuer und aufregender Lebensabschnitt. Die Eingewöhnungsdauer ist sehr individuell und orientiert sich am Verhalten des Kindes.

Hinweise für die Eltern oder Bezugspersonen:

Für ihr Kind beginnt mit der Eingewöhnung in den Kindergarten eine neue Lebensphase. Das Kind erlebt jetzt:

- Einen Wechsel der vertrauten Personen
- Einen veränderten Tagesablauf
- Eine neue Umgebung
- täglichen sozialen Kontakt mit gleichaltrigen Kinder

Dazu braucht es:

- Zeit
- die Begleitung seiner vertrauten Person
- viel Vertrauen und Zuspruch

Was ist die Eingewöhnung?

Die Eingewöhnung ist die erste Zeit ihres Kindes im Kindergarten. In dieser Zeit lernt ihr Kind die neue Umgebung kennen und baut langsam den Kontakt zu den Erzieherinnen und Kindern in der Gruppe auf. Die immer wieder kehrenden Tagesabläufe geben dem Kind dabei Halt und Orientierung.

Warum ist die Zeit der Eingewöhnung so wichtig?

Der Übergang in den Kindergarten ist eine der elementarsten Bildungserfahrungen. Abschied und Trennung, Vertrauen und Neues wagen sind prägnante Erfahrungen, die ihr Kind in dieser Zeit macht. Der Krippenbesuch ist ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Herausforderungen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Fachpersonal ist uns dabei sehr wichtig.

Wie läuft die Eingewöhnung ab?

Die Eingewöhnung geht schrittweise voran. Dies bedeutet, dass Sie mit Ihrem Kind am ersten Tag circa 2 Stunden in der Einrichtung verbringen. Es findet ein Austausch zwischen Eltern und der Bezugserzieherin statt um über Allergien, Gewohnheiten, etc. zu informieren. Am zweiten Tag bleibt es erneut bei den 2 Stunden und es findet eine erste Trennung statt. Wichtig hierbei ist, dass Sie sich deutlich von Ihrem Kind verabschieden. Die Trennung muss immer mit dem Fachpersonal abgesprochen werden. Die Eingewöhnung sollte in der Regel von einer Person (Mutter, Vater oder anderen Bezugsperson durchgeführt werden). Nach und nach wird dieses Zeitfenster vergrößert. Bitte planen Sie für die Eingewöhnung ca. ein bis zwei Wochen ein.

Wann findet die Eingewöhnung statt?

Da nicht alle Kinder gleichzeitig eingewöhnt werden können, werden mit den Eltern Termine für den Start der Eingewöhnung festgelegt.

Was kann man für eine gute Eingewöhnung tun?

- Nehmen Sie sich Zeit für die Eingewöhnung
- Sprechen Sie zuhause positiv vom Kindergarten und versuchen Sie eine möglichst hohe Kontinuität in der Eingewöhnungszeit zu gewährleisten.
- Bitte schleichen Sie sich niemals weg, sondern verabschieden Sie sich immer von ihrem Kind.
- Haben Sie sich von ihrem Kind verabschiedet, kommen Sie bitte nicht noch einmal zurück oder schauen Sie bitte nicht vermeintlich unbeobachtet noch einmal herein oder durch das Gruppenfenster. Es wird ihrem Kind sonst sehr schwer fallen, sich erneut von Ihnen zu trennen.
- Sollte Ihnen die Trennung einmal Schwierigkeiten bereiten, weil Ihr Kind zum Beispiel weint, können Sie gerne auf eine Kollegin aus der anderen Gruppe zugehen und sich nach dem Befinden ihres Kindes erkundigen.
- Sprechen Sie uns bei Unsicherheiten immer gleich an, dies erleichtert Ihnen, uns und am Ende auch ihrem Kind den Prozess der Eingewöhnung und trägt zu einem guten Gelingen bei.
- Verhalten Sie sich passiv, d.h. drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen.
- Akzeptieren Sie immer, wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht
- Ergreifen Sie keine Initiative Ihr Kind zu beschäftigen

- Spielen Sie nicht mit anderen Kindern, sondern beschäftigen Sie sich anderweitig (lesen etc.)
- Trennungsphasen werden immer mit der Fachkraft abgesprochen
- Absprachen sind verbindlich und müssen immer eingehalten werden.

Aufnahmegespräch / Erstgespräch:

Am ersten Tag der Eingewöhnung werden wir mit Ihnen ein Gespräch zu allen Vorlieben und Ritualen Ihres Kindes führen. Sie sind der Experte für Ihr Kind und wir wollen möglichst Vieles über Ihr Kind erfahren, damit es sich auch bei uns in der Einrichtung wohl fühlen kann.

Damit Sie Ihr Kind mit gutem Gewissen und gerne bei uns abgeben, und die Kinder auch wirklich gerne zu uns kommen, wünschen wir uns eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit, in einer angenehmen Atmosphäre.

Ihr Team der Mangfallwichtel

Hausregeln

Liebe Eltern,

immer dort, wo viele Menschen zusammenkommen und zusammenleben, gibt es ordnende Gedanken und Regeln, die das Zusammenleben und die Bewältigung verschiedener Aufgaben erleichtern. Für alle Kinder, Eltern und Besucher(innen) unserer Kindertagesstätte gelten im Haus und auf unserem Gelände die nachfolgend ausgeführten Regeln und Ordnungen.

Dahinter steht die Absicht, die gegenseitigen Rechte und Pflichten zu wahren und wahrzunehmen, um eventuell entstehende Meinungsverschiedenheiten friedlich lösen zu können. Rücksichtnahme aufeinander, vor allem auf Schwächere, und Respekt gegenüber den Mitmenschen sollen Gäste und Mitarbeitende beim Umgang miteinander leiten.

Sollten Sie Fragen zu den im Folgenden genannten Punkten haben, können Sie sich gern an die Einrichtungsleitung wenden.

1. Bring- und Abholsituation

- Achten Sie beim Betreten und Verlassen der Einrichtung bitte darauf, dass keine fremden oder Ihnen unbekannte Personen die Einrichtung betreten.
- Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass die Eingangstür stets verschlossen ist und Kinder ohne Begleitung der Abholberechtigten das Haus nicht verlassen.
- Bitte stellen Sie Kinderwägen, Fahrradanhänger, Laufräder etc. ausschließlich in den dafür vorgesehenen gelben Schuppen vor der Eingangstüre. Der Fahrradständer ist nur für Mitarbeiterfahrräder.
- Bitte ziehen Sie in der Bringzeit Ihre Schuhe im Eingangsbereich aus. Am Vormittag benötigen unsere Krabbelkinder einen sauberen Fußboden.
- Um den Kindern einen gemeinsamen Start in den jeweiligen Gruppen zu ermöglichen, bitten wir Sie, Ihr Kind vor 8:30 Uhr in der Gruppe abzugeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir während des Morgenkreises keine Kinder annehmen können.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihr Kind persönlich übergeben und halten Sie die Übergabesituation so kurz wie möglich. Gern stehen wir Ihnen für ein kurzes Tür- und Angelgespräch zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Betreuung der Kinder Vorrang hat. Gern vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin zum Elterngespräch, wenn das Tür- und Angelgespräch nicht ausreichend Raum zur Klärung Ihres Anliegens bietet.
- Bitte halten Sie sich an die vertraglich vereinbarten Buchungszeiten. Diese beginnen mit dem Betreten und enden mit dem Verlassen der Einrichtung.

- Bei Nichteinhalten der Buchungszeiten mahnen wir Sie schriftlich an. Sollte es wiederholt zu Überschreitungen der Buchungszeiten kommen, stellen wir Ihnen diese Zeit in Rechnung. Für jede angefangene halbe Stunde fallen Kosten in Höhe von 40 Euro an. Bei einer verspäteten Abholung nach der täglichen Schließung der Einrichtung werden ohne vorherige Anmahnung 40 Euro fällig.
- Während der Ruhezeit von 12.00 bis 14.00 können Sie Ihr Kind nicht bringen oder abholen.

2. Aufsichtspflicht

- Kinder dürfen nur von den Personensorgeberechtigten oder von im Betreuungsvertrag benannten Abholberechtigten abgeholt werden. Sollten nicht benannte Personen abholen, bitten wir Sie um die schriftliche Ausstellung einer einmaligen Abholerlaubnis. Sollte dies im Notfall nicht möglich sein, nehmen Sie bitte im Vorfeld Kontakt zur Einrichtungsleitung auf und besprechen das weitere Vorgehen. Bitte beachten Sie das vertraglich benannte Mindestalter der Abholpersonen.
- Bei Festen und Feiern der Kita oder bei Programmaufführungen der Kinder obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern oder entsprechend beauftragten Personen.

3. Fehlzeiten und Krankheiten

- Bitte informieren Sie uns spätestens bis 8:30 Uhr telefonisch, wenn Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen wird. Sollten Sie niemanden erreichen, hinterlassen Sie uns bitte eine kurze Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder per Email. Informieren Sie uns bitte auch, woran Ihr Kind erkrankt ist, so dass wir ggf. Schutzmaßnahmen für die anderen Kinder, Eltern und Mitarbeitenden treffen können.
- Wir bitten Sie, die vertraglich vereinbarten Genesungszeiten einzuhalten.
- Personen, die an ansteckenden Krankheiten leiden, dürfen unsere Einrichtung nicht betreten.

4. Information und Kommunikation

- Infoboard Einrichtung:
  Wichtige Informationen bezüglich der Einrichtung sowie den Speiseplan finden Sie am Infoboard der Einrichtung. Bitte nehmen Sie sich täglich kurz Zeit, sich hier zu informieren.
- Infoboard Gruppe:
  Wichtige Informationen bezüglich der Gruppe Ihres Kindes sowie den Tages- / Wochenrückblick finden Sie am Infoboard der Gruppe. Bitte nehmen Sie sich täglich kurz Zeit, sich hier zu informieren.
- Infoboard Elternbeirat:
  Unser Elternbeirat informiert am entsprechenden Whiteboard regelmäßig über die Sitzungen des Elternbeirats und über bevorstehende Aktionen. Gern können Sie sich unter der E-Mail-Adresse ebmangfallwichtel@gmail.de auch in den E-Mail-Verteiler eintragen lassen.

5. Garderobe, Wechselwäsche, Fundgrube

- Bitte stellen Sie sicher, dass immer ausreichend und der Jahreszeit angepasste Wechselwäsche für Ihr Kind in der Einrichtung vorhanden ist.
- Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind der Jahreszeit entsprechend ausgestattet ist. Hierzu gehören im…
  - Frühjahr: Mütze, Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel
  - Sommer: Sonnenhut, Matschhose, Gummistiefel, Sonnencreme
  - Herbst: Mütze, Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel
  - Winter: Mütze, Schal, Handschuhe, warme Schuhe, gefütterte Matschhose / Schneehose / Schneeanzug
- Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Fundkiste.
- Wir möchten Sie bitten, alle Kleidungsstücke und persönlichen Gegenstände (z. B. Flaschen, Spielzeuge etc.) Ihrer Kinder mit Namen zu kennzeichnen.
- Bitte beachten Sie, dass die Lagerungen von Medikamenten in der Garderobe oder anderen den Kindern zugänglichen Bereichen untersagt ist.
- Bitte beachten Sie, dass wir keine Haftung für persönliche Gegenstände übernehmen.
- Bringen Sie Ihr Kind zur Sommerzeit bereits eingecremt in die Einrichtung, wir cremen die Kinder erst Mittag nach.
- Die Bettwäsche Ihres Kindes bekommen Sie zu Waschen immer vor den Schulferien mit nach Hause.

6. Sonstiges

- Kinderbäder:
  Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre! Bitte betreten Sie deshalb die Kinderbäder nicht, wenn Kinder sich dort aufhalten.
  Bitte betreten Sie die Gruppenräume nur nach Absprache mit den Pädagogen, dieser Bereich dient den Kindern als sicherer Rückzugsort.
- Fotos und Videos:
  Bitte beachten Sie, dass das private Fotografieren und Filmen von Kindern in der Einrichtung nicht erwünscht ist. Sollte es aus besonderem Anlass, z. B. Festen, Veranstaltungen etc., notwendig sein, Kinder zu filmen oder zu fotografieren, weisen wir Sie vorsorglich darauf hin, dass Sie die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten müssen. Solche Aufnahmen sind auch nur für den privaten Gebrauch zu verwenden. Das Versenden und Teilen über Messangerdienste oder soziale Netzwerke ist untersagt.
- Auf dem Parkplatz ist das Spielen, Laufradfahren etc. verboten. Dies Dient zum Schutz der Kinder vor wegfahrenden Autos und zum Schutz der Autos vor Kratzern und Dellen.

Es besteht generelles Rauch-und Alkoholverbot auf dem gesamten Gelände!

Alle Personen, die sich in der Einrichtung sowie auf dessen Gelände aufhalten, sind ein Vorbild für die Kinder und achten auf Sauberkeit, Ordnung, Ruhe und Höflichkeit**.**